

Zierenberg gewinnt Derby

HANDBALL HSC besiegt HSG Hoof/Sand/Wolfhagen 28:23



Stark in der Schlussphase: Zierenbergs Kevin Zöltzer erzielte vier seiner acht Tore in den letzten zehn Minuten. Foto: Arthur Schöneburg

Zierenberg – In einer sehr spannenden und stets fair geführten Partie der Handball-Bezirksoberliga besiegte der HSC Zierenberg die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen mit 28:23 (16:12). Ein glänzend aufgelegter Jens Rudolph im Zierenberger Kasten sowie ein treffsicherer Kevin Zöltzer auf Außen, trugen maßgeblich zum Heimsieg bei. Personell musste Coach Mirko Dettmer auf Marius Faupel, Jesper Stiegenroth und Nick Hellmuth verzichten, dafür war der etatmäßige Kreisläufer Oliver Eckhardt wieder dabei.

Der Spielverlauf ähnelte sehr stark dem der Vorwoche. Die Zierenberger taten sich zu Beginn schwer und starteten mit zu wenig Konzept und Druck in die Partie. Während sich die Gäste deutlich präsenter und zielstrebigere zeigten, haderte der HSC mit seiner mangelhaften Chancenverwertung. Die Spielgemeinschaft konnte sich in den ersten fünf Minuten direkt auf 5:1 absetzen. Nachdem Eckhardt schwungvoll zum 3:5 einnetzte und damit den Anschluss hergestellt hatte, fingen sich die Gastgeber allmählich. Jens Rudolph zeigte schon zu Beginn eine starke Leistung im Tor und hielt mit seinen Paraden sein Team im Spiel. Die Gastgeber zeigten nun eine deutliche Leistungssteigerung und holten Tor um Tor auf. Hoof/Sand/Wolfhagen sah sich in der 13. Spielminute zur Auszeit gezwungen. Doch die Unterbrechung verfehlte ihre Wirkung und so konnte der HSC durch den Treffer von Ben Rode erstmals in Führung gehen - 6:5. Nach zehn torlosen Minuten trafen dann die Gäste per Strafwurf zum 6:6-Ausgleich. Doch dies war zugleich der Startschuss für ein Zierenberger Feuerwerk. Innerhalb von vier Minuten setzte sich der HSC auf 10:6 ab.

Zum Ende der ersten Halbzeit ließ dann die Konzentration wieder ein wenig nach, doch die Treffer von Dennis Schindehütte und Andi Rudolph sicherten die Führung ab.

Beim Spielstand von 16:12 schickte der souverän leitende Unparteiische die Mannschaften zum Pausentee in die Kabinen.

Bemerkenswert ist der absolut faire Verlauf des Spiels, es gab keine auffälligen Foulspele und so wurden lediglich drei Gelbe Karten verteilt.

Nachdem, bedingt durch die klare Zierenberger Führung, für ein paar Minuten die Spannung nachließ, änderte sich dies zu Beginn der zweiten Halbzeit schlagartig. Der HSC schien gedanklich noch in der Kabine oder wähnte sich schon als sicherer Sieger, während die Gäste deutlich machten, dass ein Spiel 60 Minuten dauert. Hoof/Sand/Wolfhagen zeigte eine großartige Vorstellung und verkürzte den Abstand Tor um Tor. Die Gäste waren dabei vor allem über das Kollektiv erfolgreich. In der 37. Minute schaffte der Nachbar den Ausgleich.

Viele unnötige Ballverluste bedingt durch technische Fehler und katastrophale Pässe dominierten zu diesem Zeitpunkt das Zierenberger Spiel. Als Felix Zimmermann in der 42. Spielminute einen Strafwurf der Gäste vereitelte, ging ein Ruck durch die Mannschaft. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Dennis Schindehütte traf zum 22:21, Jens Rudolph verhinderte den nächsten Treffer per Strafwurf, doch wenig später glichen die Gäste zum 22:22 aus.

Die letzten zehn Minuten waren dann nochmal eine Klasse Vorstellung der Gastgeber. Die Einstellung passte: In der Abwehr wurde nochmal richtig geackert und um jeden Ball gekämpft. Das Tor schien wie vernagelt und den Gästen gelang nur noch ein Treffer.

Der Zierenberger Angriff zeigte sich dynamisch und druckvoll. Überraschend war dabei Kevin Zöltzer, der in den letzten Minuten vier Treffer erzielte und insgesamt acht Tore zum Erfolg beisteuerte. Immer wieder konnte er den Gästekeeper mit großartigen Hebern überwinden.

Zierenbergs Coach zeigte sich nach der Partie zufrieden, haderte jedoch mit der teilweise mangelnden Einstellung seines Teams: „Wir haben zwar zwei Mal 20 gute Minuten gezeigt, jedoch nicht wie besprochenen unser Konzept umgesetzt“, so Dettmer. Sein Gegenüber Daniel Schmidt sagte: „Wir haben ein Spiel auf Augenhöhe gesehen, hatten aber zu viele Fehlwürfe.“

Zierenberg: Rudolph, J., Zimmermann - Schindehütte, Dennis Mark (5), Richter, Zöltzer (8), Dettmer, Rudolph, A. (7/3) Rode (3), Spangenberg, Kunz (2), Eckhardt (3).

Hoof/Sand/Wolfhagen: Fischer T. von Dalwig - Lattek (4), D. Stegmann (1), Lederhose, Meyer (1), Bläsing (2), A. Stegmann (1), Wietus (5), Schmidt (3), L. von Dalwig (4), Dung (2), Schrottenbaum.
